

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagsnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 216.

Freitag, 16. September 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Durchschnittlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 20 Pfg., nach außen 1 Mark 40 Pfg., bei Abholung am Schalter der Exped. 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger bei 1 Mark 7 Pfg. Nach Abrechnung werden angenommen. Anzeigen-Entscheidungen für die Nummer des Tagesabends bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Rauger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Parkstr. 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die auf den 3. Termin dieses Jahres (1893) gemachten Gemeindeforderungen sind bis zum 1. Oktober dieses Jahres an unsere Steuerkasse abzuführen.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 15. September 1904.  
Dr. Dehne.

## Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober d. J. ab sollen auf 1 Jahr die für den Räder- und Kontinuenbedarf erforderlichen Waren, als:  
I Materialwaren,  
II Räderwaren,  
III Gummwaren,  
IV Fleischwaren, nur für den Kontinuenbedarf,  
V Koffein-Produkten,  
VI Bier,  
VII Kartoffeln auf ein halbes Jahr an leistungsfähige Firmen vergeben werden.  
Lieferungsbedingungen können wochentäglich von 10—11 Uhr vorm. im Geschäftszimmer der Zentral-Verkaufsstelle Hof. II unterzeichneten Regiments eingesehen werden.  
Offert. mit entspr. Aufschlag und Preisangeboten, Proben erwünscht, sind bis 25. 9. 04 10 Uhr vorm. bei genannter Stelle abzugeben.  
Riesa, am 16. 9. 04. 3. Feldart.-Regt. Nr. 32.

## Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 17. September d. J. Abd., von vormittags 1/2 9 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch zweier Küder zum Preise von 85 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.  
Riesa, den 16. September 1904.  
Die Direktion des städt. Schlachthofes.  
Reichner.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba.

Sonnabend, den 17. September 1904, abends 8 Uhr im Gemeindegarten.  
Tagesordnung: 1. Ergänzung der Feuerlöschgeräte; 2. Haftpflichtversicherung für die Feuerwehr; 3. Brunnendeckelungen im Ortsteil nördlich vom Hofen; 4. Instandsetzung der Gasse nördl.; 5. Besuch des Provinzial-Schiffers Richter in Bobersien am Erlaubnis zum Verkauf von Bier u.; 6. Bau des Gaswerkes in Gröba; 7. Bauabnahmeplan; 8. Baufrage der Firma S. Rother Wäcker in Leipzig-Gutitzsch.  
Hierauf öffentliche Sitzung.  
Gröba, den 16. September 1904. Scheibe, Gemeindevorstand.

## Freibank Zeitbain.

Morgen Sonnabend nachmittag 2 Uhr gelangt das Fleisch eines fetten Schweines zum Verkauf; Hund 40 Pfg.  
Zeitbain, 16. September 1904. Der Gemeindevorstand.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 16. September 1904.

— St. Anzeiger der Königl. General-Direktion der Sächsischen Staatseisenbahnen in vorliegender Nummer d. Bl. tritt am 1. Oktober auf den sächsischen Staat, und den übrigen mitverwalteten Bahnen der Winterfahrplan in Kraft.  
— Die Kreisvereine Sachsens im Verbande Deutscher Handlungsgesellschaften zu Leipzig, halten am 1. und 2. Oktober in Dresden, im großen Saale des Gewerbehauses einen sächsischen Verbandstag ab. Es sollen Vorträge von Herrn Dr. phil. Schneider von der Handelskammer über: „Der politische Einfluß des Geschäftsmannes“ und vom Vorsitzenden des Verbandes Herrn Hiller über: „Handelsgesellschaften und soziale Frage“ gehalten werden. Die Vorträge finden Sonntag, 2. Oktober, vormittags 11 Uhr statt und sind alle Kaufleute herzlich willkommen. Das bereits herausgegebene Programm weist neben den geschäftlichen Sitzungen auch noch diverse andere Unterhaltungen auf und wird in Kürze zur Beisendung gelangen. Da im Kreisverein Dresden schon allein über 3000 Mitglieder des Verbandes Deutscher Handlungsgesellschaften vorhanden sind und aus den in Frage kommenden weit über 150 auswärtigen Kreisvereinen ebenfalls eine zahlreiche Beteiligung zu erwarten ist, so kann man auf eine großartige Kundgebung der Handlungsgesellschaft rechnen.  
— Infolge des in diesem Jahre vorherrschenden erheblichen Wassermangels hat sich der Vorstand des Sächsischen Fischereivereins entschlossen, von Abhaltung der für den 22. und 28. Oktober a. c. in Chemnitz geplanten Fischausstellung von Fischkollektionen und Verkaufsmustern abzusehen. In dankenswerter Weise hat das Stadtverordnetenkollegium der Stadt Chemnitz wieder wie in früheren Jahren zwar die unentgeltliche Abgabe des erforderlichen Beweises in Aussicht gestellt, hatte aber darauf hingewiesen, daß sich zurzeit noch eine Verschärfung im Wasserverbrauch für die Bewohner der Stadt abthätig mache. Infolgedessen schlen es im allgemeinen Interesse zu liegen, schon jetzt einen entgeltlichen Beitrag zu leisten, der nach Lage der bestehenden Verhältnisse nur in dem oben angeführten Sinne ausfallen konnte. Hinzu kommt, daß die für den 5. und 6. November a. c. angekündigte Fischausstellung von Fischkollektionen und Verkaufsmustern in Chemnitz ebenfalls abgefallen werden, da dort die Wasser-Verhältnisse der Stadt normal geblieben sind.  
— Auf eine Eingabe des Präsidenten des Deutschen Handlungstages über die Kupferprägung von Kupfermünzen hat der Staatssekretär des Reichsschatzamt erwider, daß zur Zeit keine Aussicht besteht, die durch den entgangenen Mangel an Eisen und Zinkmünzen vermehrte Kupferprägung in die Wege zu geleiten. So würden noch im laufenden Rechnungsjahre 200000 Mark in Zwei- und 400000 Mark in Einpfennigmünzen ausgemünzt werden. Auch für das Rechnungsjahr 1905 seien größere Prägungen von Kupfermünzen in Aussicht genommen.  
— Das Reichsgericht entschied, daß die den Lehrern an den Volksschulen zustehenden Pächterrechte den an

den Fortbildungsschulen amtierenden Lehrern nicht verpfändet werden können. Darin liegt sowohl das Recht der Hypothekensicherung als auch das der Einperrung in einen geeigneten Raum. Bestimmungen im Ortstatut sind hierüber also abweisend. Angehörige, Faulheit, Unausmerksamkeit, übermäßige Anfertigung von Arbeiten, unpassendes Benehmen usw. können im Wege der Schulzucht durch Züchtigung oder Arrest bis zu sechs Stunden bestraft werden.  
— Das „Gesetz und Verordnungsblatt“ veröffentlicht in seiner neuesten Ausgabe die neue Kreisordnung und die Ausführungsordnung zu derselben, ferner die Verordnung, betreffend die Wahl von außerordentlichen ärztlichen Mitgliedern des Landesmedizinalkollegiums und endlich die Verordnung wegen der Bildung von pharmazeutischen Kreisvereinen und die Wahl von außerordentlichen pharmazeutischen Mitgliedern des Landesmedizinalkollegiums. Aus der neuen Kreisordnung, die mit dem 1. Januar 1905 in Kraft tritt, bez. aus der ärztlichen Landesordnung sei hervorgehoben, daß den Ärzten jede öffentliche Anpreisung (Reklame), ferner der Kauf oder Verkauf ärztlicher Präparate, das Begutachten von Verträgen, das Behandeln von Kranken zusammen mit Nichtärzten oder ausschließliche ärztliche Behandlung von Kranken unterliegt. Bei der Wahl von außerordentlichen ärztlichen Mitgliedern des Landesmedizinalkollegiums betrifft, so haben die Kreisvereine Dresden und Leipzig je 3, Chemnitz und Zwickau je 2, sowie Wittenberg je 1 Mitglied und die erforderlichen Stellvertreter zu wählen. Die Gewählten sind nicht an Wohnort oder Ort der Praxis gebunden. Die Kreisvereine sind nicht an Wohnort gebunden. Die Kreisvereine sind nicht an Wohnort gebunden. Die Kreisvereine sind nicht an Wohnort gebunden.  
— Die Abholung der Zeltungsgelder durch die Ortstrotzen in den Wohnorten usw. der Postbezirke wird für das vierte Vierteljahr 1904 bei der Post zu bestellenden Zeitungen und Zeitungsstellen in der Zeit vom 16. bis 25. September festgesetzt. Die Ortstrotzen werden sich darauf beschließen, die Postträger unter Vorzeigung der Bestellscheine zu befragen, ob der Weiterbefugung der auf diesen eingetragenen Zeitungen erwünscht ist, und werden bejahendenfalls die hierfür zu zahlenden Beiträge entgegennehmen. Neben den eingetragenen Gesamtbeträgen qualifizieren die Briefträger auf den von den Bestellscheinen abgetrennten und den Postträgern zu bestellenden Quittungsscheinen, welche der Postbehörde gegenüber einen vollständigen Beleg für die erfolgte Zahlung stellen.  
— Während es im deutschen Reich zugelassen ist, offene gedruckte Karten — zum Beispiel auch Ansichtspostkarten ohne weitere schriftliche Mitteilungen außer Ort, Datum und Name des Absenders — auf denen die ursprüngliche Beschreibung „Postkarte“ beschriftet oder durch den Vermerk „Druckfrage“ abgedruckt ist, gegen die Druckzentrale zu beschreiben, bestanden

diese Vergünstigung für den Auslandsverkehr bisher offiziell noch nicht. Dieses wegen des hohen Preises nach dem Auslande um so schärferes Bedürfnis ist nun ebenfalls erfüllt worden, indem in die Weltpostbestimmungen die Vorschrift aufgenommen wurde: „Wenn jedoch die ursprüngliche Beschreibung „Postkarte“ beschriftet oder durch den Vermerk „Druckfrage“ angesetzt ist, so sind die Karten gegen die Druckzentrale zu beschreiben, sofern sie den sonstigen Bedingungen für Druckfrage entsprechen.“  
— Nach Meldungen aus Berlin sind vorerst weitere sächsische Dampfer eingetroffen. Ihre Fahrt wurde dadurch begünstigt, daß auf dem Mittellauf des Stromes die Verwendung von Schleppdampfern möglich war. Weitere zwei Dampfer mit Transporten für Berlin sind unterwegs.  
— Rödertau. Eine Inspektion der dem Reichs-Großhändler Bezirks-Verband angehörigen Freiwilligen Feuerwehr Rödertau findet nächsten Sonntag statt und zwar erfolgt von 1 Uhr nachm. an Besichtigung der Geräte, Feststellen, Schulungen des Steigerzuges, Schulungen an der Landspitze, Sturmangriff, beginnen nachm. 1/2 2 Uhr. Die Kritik findet im Waldschützenhaus statt.  
— Greifia. Am gestrigen Tage fand die Uebernahme des von dem Herrn Ingenieur Julius-Friedrich erbauten Wasserwerkes von Seiten des Stadtgemeinderates statt, woran sich der Ratsherr ein Festmahl schloß. Die öffentlichen Gebäude hatten aus Anlaß der Uebernahme Flaggenschmuck angelegt.  
— Greifia, 16. September. Gestern fand in der Aula der Bürger Schule zu Döbich die Jahresversammlung der Lehrerschaft des Schulamtsbezirk Döbich statt. Dieselbe wurde mit einem allgemeinen Gesange begonnen, worauf Herr Schulrat Kell eine Ansprache hielt, in welcher er der großen Verdienste, deren Andenken im Laufe des Jahres von der deutschen Lehrerschaft in Versammlungen geehrt worden ist, gedachte. Den Hauptvortrag hatte Herr Schulrat Kell gehalten. Er sprach über die Frage, welche die Frage zu beantworten suchte: Wie ist das Abteilungsweisen in den Klassen der zweisprachigen Schulen zweckmäßig eingerichtet? Hieran schlossen sich Mitteilungen des Herrn Schulrates. Daraus war unter anderem zu ersehen, daß im Döbicher Bezirk 160 Schulkinder eingeschult sind, ferner, daß jetzt in 46 Schulen der Unterricht abgehalten ist. Das Andenken der im Laufe des Jahres verstorbenen Lehrer wurde durch Erheben von den Büchern und Singen einer Huldigung gelehrt. Die heutige Jahresversammlung war für die Lehrer des Döbicher Bezirkes von ganz besonderer Bedeutung, da Herr Schulrat Kell das letzte Mal dieselbe leitete. An die Versammlung schloß sich ein gemeinschaftliches Mahl, bei welchem der Schulrat durch viele Toaste und Reden gefeiert wurde. Eine musikalische Unterhaltung und ein Tanz beendete den Schluß der Feier.  
— Döbich. Stadtrat und Feuerwehr sind hier in Differenzen geraten. Der Rat hat einen Bürgerlohn, der Feuerwehr nicht, vom Gemeindefiskus bewilligt. Die Feuerwehr ist darüber erbittert, denn sie empfindet diese „auf Wajachen“ beschriebene Besetzung als ungerecht und unbillig. Die Feuerwehr beschloß einstimmig, dem Stadtrat